Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 13./7. — **Stimmrecht:** Je 50 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst bis 5% Vorz.-Div. an Aktien Lit. B, Ueberschuß nach Abzug von 5% Tant. für Vorst. zum R.-F. bis 100 000 RM. Sobald u. solange der R.-F. 100 000 M beträgt, erhält der Eigent. der Aktie Lit. A eine Div. bis 5%, Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Immobil. 12 964, Mobil. 143, Effekten 4450, Sparkassen-Forder. 500, Debit. 3609, Bestände 421, Hyp. Joh. de Boer,

Emden 2124, Kasse 72. — **Passiva:** A.-K. 20 000, R.-F. 2000, Ausgleichsdisposit.-Konto 2185, Gewinn 101. Sa. 24 286 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebs-K. 1015, Handl.-Unk. 1255, Immobil. 400, Mobil. 15, Gewinn 101. — **Kredit:** Vortrag 63, Beihilfe der Stadt 2250, Interessen-K. 475. Sa. 2789 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

A. Jordan, Hofspediteur Aktiengesellschaft.

Sitz in Potsdam, Am Kanal 25—25a.

Vorstand: Arthur Herms.

Aufsichtsrat: Erich Custin, B.-Wilmersdorf; Karl Ulmiz, B.-Friedenau; Frau Charlotte Herms, Potsdam.

Gegründet: Als offene Handelsges. 1./4. 1886; Akt.-Ges. seit 12./6. 1929; eingetragen 25./1. 1930. Firma bis März 1930: Potsdamer Transport- u. Lagerhaus vorm. A. Jordan, Hofspediteur, Aktiengesellschaft.

Zweck: Uebernahme u. Fortführung des unter der Firma A. Jordan, Hofspediteur, Kommanditgesellschaft, Potsdam, betriebenen Speditions- und Möbeltransport-geschäfts.

Kapital: 72 000 RM in 240 Aktien zu 300 RM.

Urspr. 120 000 RM in 240 Akt. zu 500 RM. — Lt. G.-V. v. 28./6. 1932 Herabsetz. des Grundkapitals in erleichteter Form von 120 000 RM auf 72 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrags der Aktien von 500 RM auf 300 RM zum Zweck des Ausgleichs von Wertminderungen der Vermögensgegenstände der Ges. zur Deckung von sonstigen Verlusten oder zur Einstellung des Buchgewinns in den gesetzl. R.-F.

Großaktionäre: Arthur Herms, Frau Charlotte Herms (insges. 50%), restliche 50% in verschiedenen Händen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kasse 36, Girokasse 4, Mobilien u. Gespann 33 700, Automobil 55 097, Debit. 13 240, Futter, Brennstoff 1500, Grundst. 87 285, Aktien 2455. — **Passiva:** A.-K. 120 000, Kredit. 6147, Akzepte 1315, Bank 21 971, Hyp. 42 461, Gewinn 1423. Sa. 193 317 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungsunkosten 25 739, Löhne, Gehälter 69 202, Gewinn 1423. — **Kredit:** Möbeltransport- u. Speditions-K. 151 837, Abschr. auf Debit. vom Vorj. 573, Hausk. 3954. Sa. 156 364 RM.

Dividenden 1929—1931: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kohlenbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in Reichenau (Sa.).

Vorstand: Dipl.-Ing. Albrecht Lindemann.

Aufsichtsrat: Fabrikbesitzer Wilibald Lichtner, Reichenau; Stiftungsyndikus Hocke, Marienthal; Rechtsanwalt Dr. Friedr. Aug. Bechert, Zittau; Amtstechniker Friedrich Schwarz.

Gegründet: 30./4. bzw. 15./10. 1921; eingetragen 24./11. 1921.

Zweck: Betrieb einer Kohlenbahn zwischen Reichenau und Seitendorf sowie Vornahme aller Geschäfte, welche der Erleichterung der Kohlenbeförderung und Kohlenversorgung in der Gegend von Seitendorf und Reichenau dienen.

Kapital: 52 640 RM in 2380 St.-Akt. zu 20 RM und 120 Vorz.-Akt. zu 42 RM.

Urspr. 1 200 000 M in 1200 Akt., übern. von den Gründern zu 110%. Erhöht 1922 um 1 300 000 M in 1180 St.-Akt. u. 120 Vorz.-Akt. Die G.-V. v. 29./1. 1925 beschloß Umstell. von 2 500 000 M auf 52 640 RM in 2380 St.-Akt. zu 20 RM u. 120 Vorz.-Akt. zu 42 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 3./10. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St., Vorz.-Akt. 10fach. Stimmrecht.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Schuldner 8169, Gewerbebank 12 121, Effekten u. Beteilig. 51, Utensilien 40, Bahnanlage 5500, rollendes Material 19 385, Areal 1, Betriebsmaterialien 976, Verlustvortrag 5267, Verlust 1932 4554. — **Passiva:** Gläubiger 3424, Vorz.-Akt. 5040, St.-Akt. 47 600. Sa. 56 064 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Geschäftsunkosten 7610, Betriebsunkosten 6854, Lohn 13 168, Steuern 3784, Gehalt 5340, Abschreib. 8505, Kontokorrentverlust 966, Verlustvortrag 5267. — **Kredit:** Kohletransportertrag 41 673, Verlust (Vortrag) 5267 + Verlust 1932 4554) 9821. Sa. 51 494 RM.

Dividenden 1927—1932: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Eulengebirgsbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in Reichenbach, Schlesien.

Vorstand: Stellv.: Landrat Dr. Hübner, Reichenbach; Reg.-Baumeister a. D. Hintze, Breslau.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbesitzer Dr. Bamberg, Langenbielau (Eulengebirge); Graf von Degenfeld-Schonburg, Berlin; Regierungsrat Matzker, Breslau; Direktor Dr. Pundt, Berlin; Bergwerksdirektor Bergassessor Rademacher, Neurode; Landesbaurat Reumann, Breslau; Komm. Erster Bürgermeister Dr. Lucas, Reichenbach (Eulengebirge); Stellv. Landrat Dr. Horstmann, Frankenstein i. Schl.; Komm. Stadtrat Kaufmann Ernst Hübner, Langenbielau (Eulengebirge); Direktor bei der Reichsbahn Günther Sievert, Breslau.

Gegründet: 25./7. 1899. Konz. 21./7. 1899. — Die

Ges. gehört zum Konzern der A.-G. für Verkehrswesen, Berlin.

Zweck: Bau u. Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Reichenbach, Schles., über Peterswaldau, Ober-Langenbielau u. Silberberg nach Mittelsteine mit Abzweig. nach der Johann-Baptistagrube. Betriebseröffnung bis Silberberg 1900, bis Mittelsteine 1902. Die letztere Strecke ist teilweise Zahnradbahn. 1903 Fortsetzung der Bahn über Mittelsteine nach Wünschelburg. Gesamtlänge der Bahn 61,12 km. Den Betrieb führen Lenz & Co. G. m. b. H. — Lt. G.-V.-Beschl. v. 25./11. 1931 ist die Stilllegung der Strecke Silberberg-Stadt bis Mittelsteine erfolgt.